

Wahlaufruf

Für soziale Sicherheit, Frieden und Klimagerechtigkeit

Die Corona-Krise hat die Reichen noch reicher gemacht. In der Pflege, im Handel und bei den Lieferdiensten hat hingegen das Personal die Risiken und die Mehrarbeit geschultert, aber als Lohn nur Beifall bekommen. Kinder aus armen Familien haben beim Home-Schooling das Nachsehen. Es fragt sich, wer für die enormen Kosten der Pandemie aufkommen wird.

Die gleiche Frage auch bei der Klimakrise. Dass hier Handlungsbedarf besteht, wurde nicht nur durch die jüngste Überschwemmungskatastrophe deutlich, sondern auch durch die Hitzerekorde bei uns und die Feuersbrünste in den USA und den Mittelmeerländern. Auch in Deutschland wird das Einsparen von Energie und die Umstellung auf erneuerbare Energieträger Milliardensummen verschlingen.

Um diese Krisen zu bewältigen, die Armut zu verringern und die Sozialsysteme auszubauen, ist es an der Zeit, diejenigen zur Kasse zu bitten, die seit Jahrzehnten geschont wurden und die teilweise sogar an den Krisen verdient haben: die Superreichen. Außerdem muss die Geldverschwendung durch Aufrüstung und Militäreinsätze gestoppt werden. Spätestens die Niederlage in Afghanistan sollte Anlass für eine Umkehr sein.

Wir rufen auf, DIE LINKE zu wählen, denn sie will:

- die Kosten der Pandemie mit einer Abgabe für Vermögen über 2 Mio. Euro finanzieren;

- den Mindestlohn auf 13 Euro erhöhen und Schluss machen mit befristeten Arbeitsverträgen, Leiharbeit und Jobs ohne Tarifvertrag;
- das Rentenalter auf 65 senken und eine Mindestrente von 1.200 Euro einführen;
- Hartz IV durch eine unkürzbare Mindestsicherung von 1.200 Euro ersetzen;
- Kliniken und Pflegeeinrichtungen in öffentlicher oder gemeinnütziger Hand und eine Garantie für besser bezahltes und ausreichendes Personal;
- die Unterfinanzierung des Gesundheitswesens beseitigen, indem alle Menschen in die gesetzliche Krankenversicherung einzahlen;
- große Vermögen und Erbschaften wieder besteuern, hohe Einkommen höher und Monatseinkünfte unter 6.500 Euro geringer belasten;
- Konzerne auf klimaneutrale Produktion und Verbrauch umstellen;
- Bus und Bahn als Alternative zum Pkw flächendeckend ausbauen und den Nahverkehr kostenfrei machen;
- Job- und Einkommensgarantien schaffen für die Beschäftigten bei der Ausrichtung der Betriebe auf Klimaneutralität;
- die Auslandseinsätze der Bundeswehr, Rüstungsexporte und eine Erhöhung des Rüstungshaushaltes sofort beenden.

Nur bei der LINKEN können wir sicher sein, dass sie sich nicht an einer Regierung mit der CDU beteiligen wird.

Deshalb am 26. September DIE LINKE wählen!

Erstunterzeichner*innen aus Marburg und dem Landkreis: Friedrich-Martin Balzer, Historiker | Renate Bastian, Journalistin | Angelika Becker, Lehrerin i.R. | PD Dr. Johannes M. Becker | Charlotte Bernard, Lehrerin i.R. | Daniel Blatz, gewerkschaftlicher Bildungsreferent | Roland Böhm, Verlagsleiter | Frank Brinkmann, Ausbilder | Franziska Brinkmann, Kinderkrankenschwester | Dr. Kurt Bunke (Cölbe) | Dr. Hanna Christiansen, Professorin für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie | Norbert Donner-Banzhoff, Universitäts-Professor | Sebastian Durben, Student | Walburga Eicher, Förderschullehrerin | Kai Eicker-Wolf, Gewerkschaftssekretär | Moritz Gleitsmann, Arzt | Lutz Heusinger, Kunsthistoriker | Reinhold Jäger, Lehrer i.R. | PD Dr. Maximiliane Jäger-Gogoll | Gert Meyer | Hans Junker, Rentner | Astrid Kolter, Dipl.-Psychologin | Dieter Kombächer, Hausmeister, Verdi-Vertrauensmann | Hening Köster (Magistratsmitglied) | Godelas Linde, Rechtsanwältin | Dietlind Maier-Metz | Harald Maier-Metz | Pit Metz, Rentner/Dipl.-Pädagoge | Sara Müller, Studentin | Cornelius Oepen, Arzt i.R. (Kirchhain) | Benjamin Pfalz, Gewerkschaftssekretär | Dr. Anna Elissa Radke | Prof. Rainer Rilling, Soziologe, Senior Fellow der Rosa-Luxemburg-Stiftung | Jörg Rustmeier, Dipl.-Theologe / Lehrer | Dr. Günter Schärer-Pohlmann, Rentner | Karin Schwalm, Pensionärin | Andrea Sollwedel, Supervisorin | Cornelius Stein, Sozialarbeiter | Klaus P. Stock, Rentner | Dieter Unseld, Rechtsanwalt | Brigitte Walbe, Kunsthistorikerin | Werner Wörder, Oberstudienrat | Stefan Zelder

Name	Vorname	Wohnort	Funktion/Beruf	E-Mail	Unterschrift

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens (inkl. Orts- und Berufsangabe) einverstanden. Bitte einsenden an: DIE LINKE. Marburg-Biedenkopf, Elisabethstr. 9, 35037 Marburg, oder per Fax: 06421-175618 oder an info@die-linke-marburg.de